

PFLEGEANLEITUNG

für fugenlose Oberflächen

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

- Reinigungsmittel auf Seifenbasis verwenden und nie unverdünnt direkt auftragen.
- Keine scharfen, ätzenden, ammoniak-, chlor- oder säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden!
- Ausschließlich weiche Wischtücher und Schwämme verwenden.
- Ca. alle 4-6 Wochen ein „Schnapsglas“ (20 ml) Wachspflege in das Wischwasser geben.
- Kalkentfernung durch verdünntes Essigwasser.
- Wir empfehlen Flächen im Nassbereich nach der Benutzung kalt ab zu spülen und immer mit einem Wischer/ einer Gummilippe abziehen.
Shampoo, Duschgel, Haarfärbemittel usw. in eine Metallschale stellen.
- Flecken jeder Art (*auch Wasser*) immer sofort entfernen!
Achtung: unter Blumentöpfen etc. kann sich Kondensationswasser bilden, das zu Flecken führt.
Blumentröge mit Untersetzer verwenden um Markierungen zu vermeiden.
- Holzfüße, Tischbeine, Stühle oder ähnliches mit Unterlagen wie Filzgleiter versehen um eine Markierung durch Ausdünstung zu vermeiden.
Drehstühle und Drehsessel mit Stuhlrollen Typ W verwenden.
- Sauberlauf-, Fußmattenrückseiten und Plastikuntersetzer mit einer Sperrschicht versehen, damit keine Weichmachermarkierungen stattfinden.
- Beton-Ciré-Oberflächen erhalten mit der Zeit eine wunderschöne Patina.
Speziell bei Küchenarbeitsplatten kann es trotz der Spezialversiegelung „Kitchen Protect oder Protect PLUS“ auf Dauer zu Fleckenbildungen kommen. Dies hängt vor allem vom Koch- und Reinigungsverhalten ab.
- Beton-Ciré Oberflächen sind je nach ausgewähltem Produkt und Art der Spachtelung individuell in Optik und Struktur.
Farb-Changierungen und porige/glatte Stellen sind Teil der Produktcharakteristik und stellen keinen Mangel dar.
- Die Färbung von Beton-Ciré wird durch Pigmente erzielt, von Produktion zu Produktion weisen diese leichte Abweichungen auf.
- Die Farbmuster dienen als Anhalt. Je nach Versiegelung kann sich die Farbe etwas verstärken.
- Endhärte des Materials ca. 1 Woche nach Versiegelung.
- Jede Beschichtung ist eine hochwertige Sonderanfertigung, die abhängig von der Kellenführung des Handwerkers, der Temperatur und Luftfeuchtigkeit vor Ort, beim Kunden hergestellt wird und kann deshalb nicht 1:1 reproduziert werden.
- Elastische Bewegungsfugen aus Silikon sind wartungsbedürftig und können deshalb nicht in die Gewährleistung mit einbezogen werden.

PFLEGEANLEITUNG

für fugenlose Oberflächen

Sie haben sich mit Beton-Ciré für eine einzigartige Form der Beschichtung entschieden. Damit Ihre Freude an Beton-Ciré möglichst lange währt, haben wir Ihnen hier die wichtigsten Tipps für Pflege und Reinigung zusammengefasst.

PU VERSIEGELUNG

Wichtig: Die Versiegelung muss mindestens eine Woche durchtrocknen, bevor sie mechanisch und chemisch belastet werden darf. Für die regelmäßige Reinigung verwenden Sie neutrale, milde Reiniger wie Geschirrspülmittel, Schmierseife oder unsere spezielle Beton-Ciré Reinigungsseife.

Auf neu versiegelten Flächen kein Klebeband aufbringen – es besteht die Gefahr, dass sich die Versiegelung ablöst.

Erste Reinigung nach Übergabe frühestens nach 1 Woche, da die Versiegelungen soviel Zeit benötigen, um auszuhärten. Für die regelmäßige Reinigung Ihrer PU-versiegelten Beton-Ciré-Oberflächen reicht die Entfernung von Sand, Staub und Schmutz mit einem weichen Besen oder Staubsauger (*bitte Saugbürste verwenden, die nicht kratzt*). Haftender Schmutz lässt sich mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen wegwischen. Wenn Sie den ganzen Boden aufwischen wollen, wringen Sie den Putzlappen oder das Bodenwisch Tuch gut aus. Dem Wischwasser kann ein neutrales, nicht scheuerndes Reinigungsmittel oder unsere Beton-Ciré Reinigungsseife beigegeben werden. Es darf kein Wasser stehenbleiben. Reinigungsmittel nicht unverdünnt und direkt aufsprühen!

Lösungsmittelhaltige Substanzen (z.B. Nagellackentferner) beschädigen die Versiegelung und führen zu Flecken.

BÖDEN

Eine wirksame Verminderung des Schmutzeintrags wird durch eine Schmutzfangschleuse im Eingangsbereich erreicht. *Bedenken Sie:* Ein Sandkorn ist immer härter als jede auf dem Markt erhältliche Versiegelung!

Wird durch lange, starke Beanspruchung – z.B. im Eingangsbereich – die Versiegelungsschicht partiell vollkommen abgenutzt, sollte der Boden vollflächig angeschliffen und neu versiegelt werden.

Hartnäckige, kleinere Flecken oder Gummiabsatzstriche können mit unverdünnten PU-Reinigern, Lösungsmittel wie Terpentinersatz, Reinigungsbenzin oder speziellen Fleckenentfernern, die die Versiegelung nicht angreifen, vorsichtig beseitigt werden. Verwenden Sie dazu ein weiches Tuch, um Kratzer zu vermeiden. Testen Sie den jeweiligen Fleckenentferner zur Sicherheit an einer „versteckten“ Stelle.

DUSCHEN

Hier ist es besonders wichtig, die Versiegelung nicht durch zu scharfe Reinigungsmittel zu beschädigen. Die Wände müssen zuerst mit Wasser benetzt werden. Danach mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.

Bei stark kalkhaltigem Wasser fügen Sie dem Wischwasser evtl. ab und zu etwas Essig zu. Nach der Reinigung die Wände mit klarem Wasser spülen. Um die Bildung von Kalkrändern zu vermeiden, ziehen Sie nach dem Duschen alle nassen Flächen ab.

Tip: nach dem Duschen kalt nachspülen!